



# Mit Mimi unterwegs...

## ... in Siebenhirten

Unsere Runde startet bei der Busstation *Siebenhirten/MI Zur Vinothek*. Wenn du aus Mistelbach gekommen bist, geh ein kleines Stückchen zurück bis zum Kilometerschild 12,8 und zweige nach links ab. Dann geh den *Veithweg* bergauf. Bei der 1. Kreuzung halte dich rechts. Wenn du ein paar Höhenmeter hinter dir hast, siehst du den Kirchturm. Welche Farbe hat er?

grün **ER**    rot **EN**    schwarz **EL**

Such die Dorfstraße und folge ihr mistelaufwärts (in Richtung der Quelle). Du kommst zu einer sehr schmalen Brücke, die nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad überquert werden kann. Durch wie viele Fensterchen siehst du die Mistel?

36 **ER**  
46 **EN**  
56 **AN**

Wenn du den Weg weitergehst, kommst du zur Alpakazucht. Mach einen kurzen Abstecher hinauf. Du kannst die Tiere beobachten und die Infotafeln lesen. Finde heraus, welche Info stimmt.

Alpakas sind Fleischfresser und Huftiere. **P**  
Alpakas sind Wiederkäuer und Schwielensohler. **T**  
Alpakas sind Insektenfresser und haben scharfe Krallen. **D**

Bleib auf dem Weg. Es wird hügelig. Du kommst auf die Straße *Am Triftberg*. Die gehst du bergab bis zum Spielplatz am *Sonnenweg*. Welche Spielgeräte findest du hier nicht?

Trinkwasserbrunnen und Sandspielplatz **K**  
Klettergerüst und Schaukeln **B**  
Ballspielplatz und Planschbecken **F**

Geh zurück auf den Feldweg und folge ihm, bis du zu einer *Trafo-Station* der EVN kommst. Hier wird Strom umgewandelt, damit er in den Häusern verwendet werden kann. Was bedeutet dieses Zeichen?



Unwetter. Bei Blitzen in Deckung gehen! **H**  
Hochwasser. Badehosenpflicht! **G**  
Hochspannung. Vorsicht Lebensgefahr! **S**

Geh gerade über die Kreuzung und du kommst zum *Weinberghof*. Schau dich um! Womit wurde die Hausmauer geschmückt?

alte bäuerliche Werkzeuge und Geräte **EN**  
eine Sammlung von Sonnenuhren **ER**  
moderne Kunst aus Konservendosen **BE**

Geh weiter der Dorfstraße entlang.  
Du kommst zum Haus der Freiwilligen Feuerwehr.  
Schau dir die Fassade gut an.  
Finde heraus, wann das Gründungsjahr der  
Feuerwehr Siebenhirten war.  
Addiere die Zahlen und rechne die *Ziffernsumme*  
aus.

24 CH  
18 CK  
21 TZ

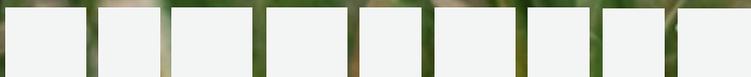
Bleib auf der Dorfstraße. Beim Mùchhaus  
Platz! kannst du eine Pause einlegen und dir  
deine Jause gut schmecken lassen. Schau  
dir den Ziegelboden genauer an. Welche  
zwei Buchstaben kommen darauf vor?

H+M K      M+S R      C+A F  
Wenn du die Runde in Frättingsdorf gegangen bist, dann  
kommen dir diese Buchstaben sehr bekannt vor.

Siebenhirten ist auch bekannt für ein Kunstwerk in den  
Farben rot und gelb. Es sind 4 moderne...

Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen  
ergeben von hinten nach vorne gelesen das  
Lösungswort.

Schick uns eine Mail mit der Lösung an  
[mimi@mistelbach.at](mailto:mimi@mistelbach.at) und gewinne mit etwas Glück eine  
von drei Vielwert-Gutscheinkarten.



Die Antwort auf die letzte Frage findest  
du auf dem Haus Dorfstraße 42.  
Dort kämpft der Heilige Georg mit  
einem Tier.  
Welches Tier besiegt er?

eine Wespe TU  
ein Alpaka FE  
einen Drachen KI



## Mimi wills wissen – Ein Ausflug nach Siebenhirten

Wenn du aus der Stadt Mistelbach weiter nach Norden fährst, kommst du in die Katastralgemeinde Siebenhirten. Du kannst den Bus nehmen oder den Fahrradweg entlang der Mistel radeln. Wenn du mit dem Zug ankommst, dann kannst du dir die Bahn-Kellergasse anschauen und in wenigen Minuten zum Startpunkt der Runde spazieren.

Hast du gewusst, dass auch ein riesiges Schiff in Siebenhirten zu finden ist? Genauer gesagt, der Rumpf eines Schiffes. Der Hofstadel hat einen ganz besonderen Dachstuhl, der wie ein großer Schiffsbau das Dach über dem Stadel bildet. Vermutlich wurde er von einem reisenden Schiffsbauer im 19. Jahrhundert angefertigt.

Am 9. Mai wird es wieder einen Flohmarkt im Hofstadel geben. Dann kannst du dir diese Besonderheit anschauen und dich gleich nach einem Schnäppchen umschauen.

Das alte Milchhaus, an dem du vorbei spaziert bist, war die Sammelstelle für die Milch der Bauern. Es gab auch einen Eiskeller in der Schlößlgasse. Der Eiskeller war so etwas wie ein Gemeinschafts-Gefrierschrank. Häuser hatten damals noch keine eigenen Eiskästen und die Lebensmittel, die gekühlt werden mussten, wurden dort gelagert. Vor ca. 60 Jahren wurde der Eiskeller geschlossen, weil die Menschen ihre Vorräte zu Hause einfrieren konnten.